

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, November 2021

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

bei uns in der Geschäftsstelle laufen die allerletzten Vorbereitungen für unsere Online-Feier des 25-jährigen Bestehens, das morgen, am 1. Dezember 2021, stattfindet. Wir sind schon ziemlich aufgeregt und freuen uns auch sehr!

Mitten in diesem Trubel schließe ich noch schnell den November-Newsletter ab und hoffe, dass ich nichts Wichtiges vergessen habe, was unbedingt noch hätte aufgenommen werden sollen.

Besonders hinweisen möchte ich auf unsere beiden Stellenanzeigen: **wir suchen eine Verwaltungskraft (50%) und eine Projektreferent*in für den Bereich Teilzeitausbildung (50%)** und freuen uns über die Bewerbungen von Personen, die Lust haben, in diesen Bereichen bei uns in der Geschäftsstelle mitzuarbeiten. Für beide Stellen sind Bewerbungen noch bis 5. Dezember 2021 möglich. Bitte gerne an Interessierte weitersagen (für Details siehe auf der vorletzten Seite des Newsletters ganz unten).

Vor den Weihnachtsschulferien erscheint dann die letzte Ausgabe des Newsletters in diesem Jahr.

Bis dahin herzliche Grüße

Ulrike Sammet

LAG-Mitglied des Monats 2021: Frauen helfen Frauen e.V. Heidelberg

Der gemeinnützige Verein Frauen helfen Frauen e.V. Heidelberg wurde 1978 gegründet. Wir setzen uns für Frauen und Kinder ein und bieten ihnen individuelle Hilfen, Beratung und Schutz. Dafür haben wir eine Beratungsstelle, eine Interventionsstelle und unser Frauenhaus. Zudem veranstalten wir jedes Jahr im Sommer eine Mädchen-Freizeit mit unseren Bewohner*innen. Als pädagogisches und nachhaltiges Projekt erarbeitete einmal eine Zirkuspädagogin gemeinsam mit den Mädchen über drei Tage eine Zirkusvorführung. So freuten sich die Mädchen am Ende der Freizeit ganz besonders und mit viel Lampenfieber ihre eingeübten Kunststücke vorzuführen. Durch das zirkuspädagogische Angebot erlebten die Kinder einen neuen und selbstbewussten Einsatz ihres Körpers, unterstützt durch die Tatsache, dass sie sich in einer reinen Mädchengruppe entfalten und ausprobieren konnten. Mehr Informationen ab 1. Dezember auf der Homepage der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg:

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Workshopreihe „Geschlecht im Blick“ von WuB Freiburg

WuB (Werkstatt für Ungleichheitssensible Bildung) ist ein institutionell unabhängiges Kollektiv, das verschiedene Bildungsformate für soziale Einrichtungen, Institutionen, Teams, NGOs uvm. anbieten möchte. WuB lädt zur kostenfreien Workshopreihe "Geschlecht im Blick" ein für alle, die mit Kindern,

Jugendlichen und Erwachsenen (ehrenamtlich) arbeiten. Im Januar und Februar 2022 bieten wir online zwei Workshops und einen Vortrag zu den Themen Sexismus, Geschlechtersensible Pädagogik und Gewichtsdiskriminierung an.

www.wub-freiburg.de/aktuelles

Online-Vorträge von tima e.V. Tübingen

Die beiden Fachstellen von tima e.V. bieten im Dezember zwei interessante Online-Vorträge an: Lebenshunger zum Thema Körperbilder, Körpnorm & Social Media, die Fachstelle mädchen*stärkende Gewaltprävention unter dem Titel "Voll normal, digital?!? Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien".

www.tima-ev.de

Podcast-Reihe über Gewalt im Namen der „Ehre“ startet

Zwangsverheiratung und weibliche Genitalbeschneidung/-verstümmelung (FGM/C) sind zwei Erscheinungsformen von Gewalt im Namen der „Ehre“. Dass diese Gewalt immer stärker in den Blick der Öffentlichkeit gerät, hilft Mädchen und jungen Frauen, die davon bedroht oder betroffen sind. Eine neue Podcast-Reihe von YASEMIN informiert über verschiedene Facetten solcher Formen von Gewalt. Am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, wird die erste Folge der Podcast-Reihe veröffentlicht. Sie ist ab dann auf der Musik- und Podcast- Plattform Spotify zu hören. Interessierte finden den Podcast, indem sie in der Suchfunktion „Beratungsstelle Yasemin“ eingeben. Mit den Podcasts bietet YASEMIN, die Beratungsstelle für junge Migrantinnen der Evangelischen Gesellschaft (eva), jungen Menschen eine digitale Möglichkeit an, wichtige Informationen zu erhalten. Das soll ihnen signalisieren, dass sie – trotz der Einschränkungen durch die Pandemie – nicht alleine sind. Und ihnen helfen, Unterstützung zu finden, wenn sie bedroht sind. Die Inhalte der Folgen orientieren sich an den Themen der Arbeit von YASEMIN. Dazu gehören auch Verschleppung oder das Projekt #Ehrenmann, das sich vor allem an männliche Jugendliche richtet.

<https://soundcloud.com/user-418239395/gewalt-im-namen-der-ehre?si=ee805c4ae2ed43ebac0dae6f17e41ed6>

Neues Werkzeug für Rassismuskritische Mädchen*arbeit: Reflexionshandbuch und Arbeitstool

Dieses Handbuch der LAG Mädchen*arbeit in NRW kann sowohl als aktives Arbeitstool für die eigene Reflexion als auch für die eines Teams und/ oder für die Organisationsreflexion genutzt werden. Zu jedem der einzelnen Bausteine findet ihr Literaturhinweise, Online-Quellen oder Videoempfehlungen für die weitere Auseinandersetzung in Eigenarbeit. Zum Schluss haben wir euch noch ein Glossar mit Begriffen und Konzepten rassismuskritischer Mädchen*arbeit angehängen.

<https://maedchenarbeit-nrw.de/angebote/publikationen/>

PinkStinks-Broschüre: Werbung ohne Sexismus

Auf Pinkstinks.de kann eine Broschüre heruntergeladen oder bestellt werden, in der führende Kreativagenturen aus Hamburg zeigen, wie man erfolgreich Werbung macht und dabei auf Sexismus verzichtet. Es gibt noch viele Werbeanzeigen in Deutschland, in denen nackte Frauen als Blickfang für Rohrreinigung, Autowaschanlagen oder Motorräder dienen. Die beteiligten Hamburger Agenturen

grenzen sich klar von dieser diskriminierenden, sexistischen Werbung ab und zeigen mit handfesten Tipps auf, wie es besser geht.

https://pinkstinks.de/werbung-ohne-diskriminierung/?utm_medium=email&utm_source=getresponse&utm_campaign=Werbeagenturen+motivieren+gegen+Sexismus

Betrifft Mädchen Heft 4/2021: Rassismenkritik in der Mädchen*arbeit

In diesem Heft richten wir unseren Blick auf die wachsende Anzahl von Mädchen*räumen und Fachkräften, die machtkritische Ausrichtungen und Reflexionen als Grundlage pädagogischen Handelns verstehen und mit der Ausrichtung ihre Praxis und ihre Strukturen reflektieren und weiterentwickeln. Wir freuen uns sehr, vornehmlich BI_PoC_positionierten Praktiker*innen und Wissenschaftler*innen abzubilden, die auf bestehende Leerstellen und Entwicklungen in der rassismuskritischen Mädchen*arbeit hinweisen und damit die Rassismenkritik in der Mädchen*arbeit intersektional weiter denken. Unser ausdrücklicher Dank und Anerkennung gehen demnach an die Autor_innen, die sich bereit erklärt haben, ihre Erfahrungen, ihr Wissen, ihre positionierten Analysen und Praktiken, ihre Zeit, ihre Verwundbarkeiten, ihre Wut und ihre Visionen uns Lesenden (und Lernenden) zur Verfügung zu stellen, und zwar ohne sich darin leicht konsumierbar zu machen.

<https://maedchenarbeit-nrw.de/projekte/betrifft-maedchen/>

Junge Frauen erobern technische Berufe – Neue BWP-Ausgabe „Gender und Beruf“ erschienen

Die Berufswahl von Schüler*innen wird durch die Familie, Freunde und das nähere Umfeld geprägt. Doch gerade jungen Frauen* fehlt es oft an weiblichen Vorbildern, wenn es um gewerblich-technische Berufe geht. Hier setzt das Projekt „girlsatec“ aus Berlin an, das im Jahr 2019 vom Verein „Innovative Berufsbildung“ mit dem Hermann-Schmidt-Preis ausgezeichnet worden ist. Junge Frauen*, die eine Ausbildung in einem technischen Beruf absolvieren oder beendet haben, fungieren als Botschafterinnen und ermöglichen Schülerinnen Einblicke in ihren Berufsalltag. Im Beitrag für die aktuelle Ausgabe der BIBB-Fachzeitschrift „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP“ wird das Projekt skizziert und aufgezeigt, wie eine gezielte Förderung der Botschafterinnen zum Erfolg und Fortbestand des Projekts beiträgt. Die neue BWP-Ausgabe mit dem Titel „Gender und Beruf“ beleuchtet Ursachen und Folgen geschlechtssegregierender Tendenzen im Bildungs- und Beschäftigungssystem und erläutert, wie diesen entgegengewirkt werden kann.

<https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/bwp/show/17507>

Broschüre zum Wohnungsverweisverfahren in Fällen Häuslicher Gewalt

Die Broschüre des Sozialministeriums Baden-Württemberg gibt praxisnahe Unterstützung sowie Hinweise im Zusammenhang mit dem Wohnungsverweis. Aufgegriffen werden die wichtigsten Fragen und Antworten zur Rechtslage, aber auch weitere Möglichkeiten zur Hilfe und Unterstützung. Zusätzlich zur digitalen Veröffentlichung wird die Broschüre in den kommenden Wochen auch gedruckt und in mehreren Sprachen zur Verfügung stehen. Das Verfahren des Wohnungsverweises bezeichnet eine gemeinsame Strategie von Polizei, Justiz, Beratung und Kinderschutz in Baden-Württemberg und dient dem sofortigen Schutz der Opfer und deren Kinder vor häuslicher Gewalt.

www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Publikationen/Wohnungsverweis_2021_DE_bf.pdf

Bericht - Diversität in Kulturinstitutionen

Wie ist es um die Diversität in deutschen Kultureinrichtungen bestellt? Diese Frage liegt dem im Oktober 2021 erschienenen Bericht „Diversität in Kulturinstitutionen 2018-2020“ der Initiative kulturelle Integration zugrunde. Der Bericht legt dar, wie viele Frauen und Männer in den Einrichtungen arbeiten, wie die Altersstruktur der Beschäftigten aussieht, wie hoch der Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund ist und wie viele Mitarbeiter*innen mit einer Behinderung beschäftigt werden. Weiter wurde untersucht, wie divers Publikum und Programm sind. Abschließende Handlungsempfehlungen zeigen auf, was die Einrichtungen und was die Kulturpolitik leisten kann, um mehr Diversität zu ermöglichen.

<https://www.kulturelle-integration.de/2021/10/13/wie-divers-sind-deutschlands-kulturinstitutionen/>

Weiterkommen! Neues Förderprogramm

Mit seinem ersten Förderprogramm „Weiterkommen!“ stellt sich das „Kompetenzzentrum Kulturelle Bildung und Vermittlung Baden-Württemberg“ als neuer Partner vor, der Kultureinrichtungen und Kulturschaffende berät, begleitet und fördert. „Weiterkommen!“ gibt kein dezidiertes Thema vor, sondern richtet sich mit einer Frage an die Szene: Mit welchem Vorhaben zur kulturellen Bildung, Teilhabe und Vermittlung wollen Sie weiterkommen? Ziel ist es, Kultureinrichtungen und Kulturschaffende in ihrer Arbeit zu stärken, sie miteinander zu vernetzen, dabei neue Prozesse für Vermittlung anzustoßen und kulturelle Teilhabe zu fördern.

<https://kompetenz-bw.de/foerderung/>

Förderung von Forschungsprojekten: Faktor K - Kultur auf dem Land

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft BMEL unterstützt mit „Faktor K – Forschung zum Faktor Kultur in ländlichen Räumen“ Forschungsprojekte, die sich mit kulturellen Aktivitäten in ländlichen Regionen befassen, mit je bis zu 300.000 Euro. Ziel der Fördermaßnahme ist es, die Forschungslandschaft zu ländlichen Räumen in Deutschland zu stärken und die Kenntnisse zur Bedeutung von kulturellen Aktivitäten und kultureller Teilhabe in ländlichen Räumen zu erweitern. Bewerbungsschluss: 3. Januar 2022

<https://www.bmel.de/DE/themen/laendliche-regionen/freizeit-und-kultur/forschung-kultur-land.html>

Kultur trifft Digital - Bildungsbündnisse

Im Rahmen des Programms „Kultur trifft Digital“ fördert die „Stiftung Digitale Chancen“ Bündnisse im Bereich Bildung. Die Bündnisse bestehen aus der Stiftung selbst, sowie zwei lokalen Projektpartner*innen, die sich mit medienpraktischen Workshops gemeinsam für Projekte mit sozial- und bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen einsetzen. Eine Möglichkeit zur Interessenbekundung ist ganzjährig möglich. Die Kosten für die Projekte übernimmt das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Stiftung „Digitale Chancen“ übernimmt als Bündniskoordinator die Gesamtkoordination, die finanzielle Verwaltung des Projekts, die Bereitstellung der Hard- und Software (z. B. Tablets) sowie medienpädagogische Betreuung. Die lokalen Bündnispartner*innen kümmern sich währenddessen um die Zusammenarbeit mit Kindern

und Jugendlichen bzw. Gewinnung von Teilnehmenden für das Projekt, die Bereitstellung von Räumen, das Finden von Ehrenamtlichen und unterstützen bei der Dokumentation des Projekts.

<https://www.kultur-trifft-digital.de/>

Förderprogramm - Jugend entscheidet

Beim Förderprogramm „Jugend entscheidet“ der Hertie-Stiftung werden Kommunen dabei begleitet, gemeinsam mit Jugendlichen eine Entscheidung zu einem lokalpolitischen Thema zu treffen. Dabei sollen junge Menschen zwischen 12 und 15 Jahren im Fokus des Projekts stehen. Für Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen des Projekts kann ein Sachkostenzuschuss von 5.000 Euro beantragt werden. Bewerbungsschluss: 4. Dezember 2021.

<https://www.jugendentscheidet.de/>

Förderprogramm AUF!leben - Zukunft ist jetzt

Mit dem Programm „AUF!leben – Zukunft ist jetzt“ unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) bundesweit Kinder und Jugendliche dabei, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen. Dabei geht es um das Lernen und Erfahren außerhalb des Unterrichts. Soziales Lernen sowie die Bindungen von Kindern und Jugendlichen untereinander sollen durch zielgruppengerechte Angebote vor Ort gefördert werden.

<https://www.dkjs.de/aufleben/>

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg sucht Projektreferent*in für Teilzeitausbildung (50%)

Wir suchen eine sozialpädagogische Fachkraft oder Fachkraft mit vergleichbarer Qualifikation als Projektreferent*in (50%) im Bereich Teilzeitausbildung. Ihre Aufgaben: Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit zur Erhöhung der Bekanntheit der Teilzeitausbildung, Erschließung neuer Kontakte sowie Kooperationen innerhalb der bestehenden Strukturen, Organisation und Durchführung von Netzwerktreffen, Fachveranstaltungen, Fortbildungen und Tagungen sowie projektbezogene Verwaltungsaufgaben, Dokumentation und Berichtswesen. Verlängerter Bewerbungsschluss: 5. Dezember 2021. Wir freuen uns über Bewerbungen von Personen, die Lust haben, bei uns als kleiner freier Träger mit feministischem Hintergrund tätig zu werden. Das Aufgabengebiet eignet sich auch für Einsteiger*innen, die Lust haben, sich in das Thema Teilzeitausbildung einzuarbeiten.

<https://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/Stellenausschreibung-NW-TZA-2022.pdf>

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg sucht Verwaltungskraft (50%) ab 1. Januar 2022

Wir suchen eine Verwaltungskraft (50%) für Verwaltungsaufgaben in unseren beiden Arbeitsbereichen (Mädchen*politik und Teilzeitausbildung). Wir freuen uns über Bewerbungen von Personen, die Lust haben, bei uns als kleiner freier Träger mit feministischem Hintergrund tätig zu werden. Bewerbungsschluss: 5. Dezember 2021.

<https://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/Stellenausschreibung-Verwaltungskraft-2022.pdf>

Stellenausschreibung von gÖrls e.V. Reutlingen

gÖrls e.V. sucht zum 01.02.2021 eine Mitarbeiterin in der Mädchenarbeit mit einem Stellenumfang von 50%. gÖrls e.V. ist ein freier Träger und wertvoller Bestandteil mit geschlechtersensiblen Zugängen der Kinder- und Jugendhilfe in Stadt und Landkreis Reutlingen. In den Angeboten spielen Fragen von Mädchen-sein, Geschlecht, Geschlechterverhältnisse, Differenzen und Gleichberechtigung eine zentrale Rolle. gÖrls e.V. wird unter anderem von Kommunal-, Kreis- und Landesfinanzierung unterstützt. Verlängerter Bewerbungsschluss 09.01.2022.

www.maedchencafe-reutlingen.de

Stellenausschreibung von tima e.V. Tübingen

Zum 15. März 2022 suchen wir zur Verstärkung unseres Teams in der Fachstelle mädchen*stärkende Gewaltprävention eine Sozialpädagogin* (Diplom, Bachelor, Master) oder vergleichbare Qualifikation mit einem Stellenumfang von 50 – 65%. Wir sind auf dem Weg zu einer Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen* und Jungen*. Aus diesem Grund erweitern wir unser Team und suchen für Teile der bisherigen Aufgaben eine neue Kollegin*. Bewerbungsschluss: 19.12.2021.

<https://www.tima-ev.de/jobs>

Honorarkraft gesucht als Gruppenleitung für KiWi-Gruppe für geflüchtete Mädchen in Pforzheim

Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche sucht ab sofort für eine in Pforzheim stattfindende KiWi-Gruppe für geflüchtete Mädchen eine Honorarkraft als Gruppenleitung. Unser Angebot ‚KiWi‘ richtet sich an geflüchtete Familien, die aufgrund von Erfahrungen im Heimatland, auf der Flucht und beim Einfinden in einem neuen Land belastet sind. Neben individuellen Beratungs- und Therapieangeboten umfasst KiWi auch pädagogisch-therapeutische Gruppenangebote für geflüchtete Kinder. Nun suchen wir für die Pforzheimer KiWi- Gruppe eine neue Leitung.

<https://www.enzkreis.de/Landratsamt/Einrichtungen/Kinder-Jugend-Familie/Beratungsstelle-f%C3%BCr-Eltern-Kinder-und-Jugendliche-westlicher-Enzkreis/KiWi.php?object=tx,3397.7242.1&NavID=3397.139&La=1>

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Herausgeberin:
LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg
Stuttgarter Str. 61
70469 Stuttgart
Tel. 07 11 / 80 67 08 90
mobil 01 76 / 50 48 58 94

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de